

Wandervorschlag 1: Hautal - Im Berg – Römerweg - Stelli (Distanz ca. 5 km, 120 hm, Dauer ca. 2 Stunden)

Diese Wanderung führt uns vom Parkplatz Homberg zuerst zum Hau und von dort auf dem Wanderweg dem Haubach entlang hinunter gegen Effingen. Beim Waldrand nehmen wir den unteren Feldweg entlang dem Waldrand zum Gebiet «Im Berg». Von dort steigen wir entlang dem Römerweg zum Gebiet Stelli hoch und zurück zum Parkplatz Homberg.



Römenı

Wandervorschlag 2:

Homberg - Rüti - Reservoir - Chästel - Bärtschiloch - Hautal - Homberg (Distanz ca. 7 km, 120 hm, Dauer ca. 2 Stunden)

Kennen Sie das Bärtschiloch?

Diese Wanderung führt uns vom Parkplatz Homberg via Rüti entlang dem Steilhang, der nach Effingen abfällt, zum Reservoir beim Binzacher. Von dort nehmen wir den Wanderweg nach Chästel. Vor dem Weiler Chästel zweigen wir ab auf den Feldweg auf der linken Seite und gehen diesem entlang zum Bärtschiloch, Hier können wir den Bachlauf besichtigen. Im oberen Teil stürzt der »Bärtschibach» zum Teil über Felsen hinunter. Im unteren Teil fliesst er ruhiger Rich-

tung Chästal. Wir folgen dem Weg



Bärtschibach (oberer Teil)

weiter talauswärts bis zum Hautal. Unterwegs sehen wir noch vage Spuren des «Chatzesteig», der im Mittelalter zur Überquerung des Bözberges in Richtung Stilli benutzt wurde. Dann folgen wir dem Haubach entlang aufwärts. Im Hau erreichen wir wieder das Bözbergplateau und den Parkplatz Homberg.

Wandervorschlag 3:

P Homberg – Richtung Sennhütten – ca. 300 m vor Reservoir Binzacher links – entlang Steilhang Bärtschi bis Naturwiese Rüti - Hau – Stelli – Stellikopf – Altstalden - P Homberg.

(Distanz ca. 7 km, ca. 30 hm, Dauer ca. 2 Stunden)

Diese leichte Rundwanderung führt uns ohne viele Höhenmeter an den Grenzen des potentiellen Abbaugebietes entlang. Bei dieser Wanderung wird uns so richtig bewusst, wie vielgestaltig das ganze Gebiet Homberg mit den vielen Taleinschnitten Richtung Chästel ist.

Vom Parkplatz Homberg geht es auf dem Wanderweg Richtung Sennhütten. Bei der Weggabelung, 300 m vor dem Reservoir Binzacher, biegen wir links ab. Nach wenigen Schritten sehen wir rechts den Taleinschnitt, der steil abfällt zum Bärtschiloch.

Wir wandern weiter alles entlang dem gegen das Chästal steil abfallenden Hang und kommen dabei an einer Weggabelung am «potentiellen Bohrplatz» Homberg vorbei. Wir gehen geradeaus weiter und kommen zur Naturwiese Rüti.

Rechterhand se-



Naturweiher Rüti

hen wir einen Taleinschnitt mit dem Bach zum Chatzensteig. Gerade am Waldrand zum Rüti biegen wir scharf rechts ab. Dieser Weg führt uns entlang dem Hautal bis zum Waldrand Hau. Dem Waldrand entlang wandern wir gegen Stelli und biegen dann beim zweiten Weg vor der Christbaumplantage rechts ab. Nun geht es auf der orografisch linken Seite des Hautales bis zum Stellikopf. Hier ist bei der Weggabelung die zweite «potentielle Bohrstelle» Stelli. Wir wandern nun weiter bis nach Altstalden und von dort entlang der Strasse bis zum Parkplatz Homberg.

Variante: Diese Wanderung kann natürlich auch in Altstalden begonnen werden.

Empfohlene Karte:

Landeskarte 1:25'000, Blatt 1069, Frick Informationen zum Natur- und Kulturweg Linn: www.nvsc-boezberg.ch

Wandervorschlag 4:

Phomberg – Rüti – Reservoir – Sennhütte – Geisshalde – Hinterruge – Effingen

(Distanz ca. 8.5 km, ca. +55/-200 hm, Dauer ca. 2 1/4 Std.) Diese Wanderung führt entlang dem Steilhang gegen das

Chästal zur Sennhütte (Buschwirtschaft). Von dort führt uns der Weg durch den Wald vorbei am Weiler Chästel zur Geisshalde (Büchlihof) und über den Hinterruge nach Effingen. Wir können hier das potentielle Ab-



Weiler Chästel vor dem Homberg

baugebiet von Westen betrachten und uns leicht ausmalen, welch grosse Wunde ein Steinbruch im Chästal in die Landschaft schlagen würde.

Wandervorschlag 5:

wie Vorschlag 4, ab Effingen Unter Widräk – Sagenmüli – Hundrugge – Linner Linde

(Distanz ca. 12.5 km, +/- 200 hm, total ca. 3 ½ Std.)

Von Effingen nehmen wir den Wanderweg Richtung Sagenmülitäli-Linn. Zuerst geht es etwas der Strasse entlang, die

nach Zeihen führt.
Dann zweigt der
Weg links ab und
führt uns ins Sagenmülital. Wir gehen
bis zum Steinbruch.
Von dort folgen wir
dem «Natur- und
Kulturweg Linn».
Vorerst geht es
Richtung Gallenkirch. Schon bald



Steinbruch im Sagenmülital

zweigt der Weg ab zum Föhrenwald, Wir steigen auf dem Weg durch die Naturwiese zum Waldweg empor und folgen diesem zum Hundsruggen und bis zur Linner Linde (Postauto 372).

Anfahrt: Den Parkplatz Homberg erreichen Sie mit dem eigenen Fahrzeug oder mit dem Postauto (Linie 372, Brugg-Linn). Sagen Sie dem Postautochauffeur, dass Sie beim Parkplatz Homberg (zwischen Egenwil und Altstalden) aussteigen möchten.